

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 192 (2013)

Artikel: Basler und Baslerinnen auf Reisen : eine Anthologie
Autor: Salathé, René
Kapitel: Joseph Ferdinand Gerster (1829-1880) : die Tapferkeitsmedaille
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Joseph Ferdinand Gerster (1829–1880)

Die Tapferkeitsmedaille

Wer war Joseph Ferdinand Gerster? Der Entlassungsattest aus dem Söldnerdienst, den Gerster von 1847 bis 1857 im Dienste des Königsreichs beider Sizilien leistete, umschreibt sein Äusseres folgendermassen: «Alto 5' 2" 6''' (etwa 1,68 m), Viso: ovale, Occhi: grigi, Bocca: piccola, Fronte: alta, Naso: sotile, Mento: rotondo, Capelli et Ciglia: biondi.»¹ Im August 1847 war Gerster, noch nicht volljährig, in Neapel in den Dienst Ferdinands II., des Königs beider Sizilien, getreten. Die Monarchie war in Gefahr; Ende April, Anfang Mai 1848 errichteten liberal gesinnte Aufständische in der Nähe des Königspalastes Barrikaden, und es kam zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen dem zur Rettung der Monarchie eingesetzten Schweizer Söldnerregiment und den Insurgenten. «J. F. Gerster hatte dieser erste Einsatz am Tage vor seinem 19. Geburtstag einen enormen Eindruck gemacht. Er soll das Räumen einiger Strassen von Neapel oft und immer wieder erzählt haben.»²

Zu einem zweiten Grosseinsatz kam es am 6. April 1849. «Mein Vater hat diesen Feldzug als Korporal mitgemacht – noch nicht 20 Jahre alt», schreibt Gersters Sohn in seinen Memoiren. «In dieser Eigenschaft beteiligte er sich an der Landung und Erstürmung von Messina, am Sturm auf Catania im April 1849, wo nur die Tapferkeit der Schweizer die Expedition vor einer Niederlage rettete und den Sieg entschied. Mein Vater hat öfter erzählt, wie seine Kompanie ein verschanztes Kloster 'Maria Maddalena' in einer Vorstadt von Messina erstürmt habe und wie er beim Sturm auf Catania die ganze Nacht mit dem Bajonett gekämpft habe. [...] Beim Sturm einer Seitenstrasse, der Strada Etnea mit dem Elefanten-Brunnen, die sein Pelaton unter dem Ruf Eviva il Re gesäubert und erobert hätte, sei er vom General bemerkt, notiert und später mit der silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet worden.»³ Die Medaille befindet sich als kostbare Erinnerung noch heute im Besitz der Familie Gerster.

Im Herbst 1857 quittierte Joseph Ferdinand Gerster den Dienst und kehrte nach Laufen zurück, wo er als aufmerksamer Zeitgenosse an vorderster Front an der im 19. Jahrhundert wechselvollen politischen, militärischen und wirtschaftlichen Entwicklung seiner Heimat aktiv und pflichtbewusst teilnahm.

Anmerkungen

- 1 Giuseppe Gerster: Joseph Ferdinand Gerster, ein Bürger von Laufen-Stadt im 19. Jahrhundert, Liestal: Verlag des Kantons Basel-Landschaft, 2012, hier S. 19.
- 2 Ebd., S. 26
- 3 Ebd., S. 26/29/32.



Die Tapferkeitsmedaille.